

# Stiftungsbrief

Nachrichten der Bürgerstiftung Braunschweig | Juli 2008 | Nummer 3/2008

## Braunschweiger Bürgerstiftung unter den TOP 10

Die Süddeutsche Zeitung hat am 19. Juni 2008 über Stiftungen und natürlich auch über Bürgerstiftungen berichtet. Unter 170 Bürgerstiftungen in Deutschland liegt unsere Bürgerstiftung unter

Berücksichtigung von Treuhandstiftungen unter den TOP 10. Das ist eine gute Nachricht vor den Sommerferien und sollte uns motivieren, im Engagement nicht nachzulassen.

## Sponsorentreffen am 30. Juni im Haus der Stiftung



## Mit neuer Elektronik hat die alte Tafel ausgedient

Unter dieser Überschrift berichtete die Braunschweiger Zeitung (BZ) am 12. Juni 2008 über unser Projekt „Interaktive Schule“. Die Realschule Maschstraße arbeitet seit einem guten halben Jahr mit elektronischen Tafeln. Die grüne Tafel hängt in der Ecke. Sie hat ausgedient und wird im Klassenraum nur noch als Plakatwand genutzt (Auszug aus der BZ).

Im November vergangenen Jahres stattete die Bürgerstiftung Braunschweig die Realschule Maschstraße komplett mit den so genannten Whiteboards aus. Die interaktiven Flächen sind Schreibtafel, Computer, Internetzugang, CD- und DVD-Player in einem. Ulrich Deissner, Vorstandsvorsitzender BSt, sprach seinerzeit von einer Revolution in den Klassenzimmern: Durch den Einsatz der elektronischen Tafeln würde die Medienkompetenz der Schüler verbessert, die Motivation von Schülern und Lehrern gesteigert, das Internet in den Unterricht einbezogen und der Lehrstoff verständlicher vermittelt.

Die Einführung des Whiteboards bedeute für Schüler wie Lehrer eine Umgewöhnungsphase, so Ulrike

Schröter. „Der Unterricht hat sich verändert wie auch die Vorbereitung. Sie ist durch die Einbeziehung vieler aktueller Meldungen aus dem Internet zunächst auch aufwendiger“, erklärt die Deutschlehrerin der 10d.

Schröter hat aber auch festgestellt: „Die Qualität der Schüler-Referate ist besser geworden. Die Schüler setzen sich bei der Arbeit am Computer intensiver mit dem jeweiligen Thema auseinander.“ Das setze aber Zeit und Arbeitseinsatz voraus, ergänzt Eva-Maria Ahlers-Görlach. Die Lehrerin lobt die Ausstattung aller Schulräume mit den neuen Tafeln - „so fällt die Akzeptanz insgesamt leichter“.

Bei technischen Problemen - wenn zum Beispiel ein Schaubild aus dem Computer nicht gleich auf der Tafel landet - hilft Lehrern und Schülern der Realschule Maschstraße an drei Tagen in der Woche ein Informatikstudent der TU. Wissenschaftlich setzt sich Daniela Günther mit dem Einsatz der Whiteboards auseinander. Er ist Thema ihrer Masterarbeit im Studiengang Organisationskulturen und Wissenstransfer an der TU Braunschweig.

Neu im Vorstand:

Prof. Dr. Jörg Schwedes



„Jörg Schwedes ist Ingenieurwissenschaftler und war von 1976 bis zu seiner Emeritierung 2005 Leiter des Instituts für Mechanische Verfahrenstechnik der Fakultät für Maschinenbau der Technischen Universität Braunschweig“. Er ist Stifter der Bürgerstiftung und hat seit Anfang 2008 im Vorstand der Bürgerstiftung hospitiert. Zu seinen Aufgaben im Vorstand gehört u. a. die Pflege der alten und die Gewinnung von neuen Zeitstiftern.“

## Ehrenamtskarte kommt nach Braunschweig

Braunschweig, 20. Juni 2008. Die niedersächsische Ehrenamtskarte wird künftig auch von der Stadtverwaltung Braunschweig ausgegeben. Das ist Inhalt einer Vorlage der Verwaltung, die jetzt an die Gremien verschickt wird. Die Bürgerstiftung wird dabei sein.



## Unsere Zeitstifter: Undine Roscher

Nach dem Pädagogikstudium arbeitete ich als Lehrerin und ab 1977 in meinem zweiten Beruf als Zahnarthelferin in der Praxis meines Mannes. Dort war ich für Praxisorganisation, Abrechnung und Prophylaxe zuständig. Gleichzeitig war ich 20 Jahre als nebenberufliche Lehrkraft in der BBS IV bei der Ausbildung der Zahnmedizinischen Fachangestellten tätig. Nach Praxisübergabe und Pensionierung habe ich über die „freiwilligen agentur“ eine Möglichkeit der ehrenamtlichen Arbeit gesucht. Seit Mai 2007 helfe ich mit Begeisterung nach meinen Möglichkeiten im Büro der Bürgerstiftung. In der Sektion Braunschweig des DAV bin ich Schriftführerin. Viele sportliche Aktivitäten gemeinsam mit meinem Mann und im Verein, „Hobbygärtnerei“ und natürlich die Familie, ob jung oder alt, sorgen für eine ausgefüllte Zeit.



Undine Roscher

## Wirtschaft in die Schule

Die Wirtschaft klagt regelmäßig über die mangelnde Ausbildung vieler Schulabgänger. Es fehle nicht nur an Allgemeinbildung und sozialer Kompetenz, sondern auch an realistischen Vorstellungen von künftigen Berufen. In Braunschweig wird mit dem Projekt „Wirtschaft in die Schule“ etwas dagegen getan: In zunächst drei Realschulen wird ein vierwöchiges Praktikum mit den Blöcken Kompetenzanalyse, Übungsfirma Handel, Hotel- und Gaststättenservice oder div. Gewerbebereiche angeboten. Das Praktikum

soll Wissens- und Informationsdefizite offenlegen, damit sie durch gezielten Unterricht auch unter Mitwirkung von Firmenvertretern abgebaut werden können. Das Projekt ist das Ergebnis einer Gemeinschaftsaktion von Volkshochschule, Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft eGmbH und Ausbildungswerkstatt Braunschweig e.V. mit Unterstützung des Wirtschaftsdezernenten der Stadt Braunschweig, der Braunschweig Zukunft GmbH, Braunschweiger Firmen sowie der Arbeitsverwaltung. Die Bürgerstiftung Braunschweig übernimmt mit drei Zeitstiftern die Koordination des Projekts.

## Schule beendet - wie geht's weiter?

Nicht wenige Schülerinnen und Schüler schieben die Frage, was sie nach dem Ende ihrer Schulzeit beginnen sollen und wollen, zu lange hinaus, stehen dann orientierungslos da und verlieren so wertvolle Zeit bei der Suche nach ihrem Weg ins Berufsleben. Und die unübersichtliche Fülle der in den Medien angebotenen Informationen hilft dabei ohne systematische Ordnung auch nicht weiter. Daher hat Petra Pankau-Tschappe mit Begleitung und Unterstützung durch einen Arbeitskreis aus Bürgerstiftung Braunschweig, Richard Borek Stiftung und Diakonischem Werk ein Internetportal „Schule - Beruf“ erarbeitet, das die verfügbaren Informationen über Ausbildungswege, Praktika, Studienmöglichkeiten und weitere Alternativen aufbereitet für Lehrkräfte, Eltern und Schüler, zusammenführt und auf Ansprechpartner für Fragen hinweist. Diese Seite läuft bereits als Testportal ([www.testportal.bs4u.net](http://www.testportal.bs4u.net)).

## Senioren als Schulmediatoren - ein Erfolgsmodell

Das vom Verein Seniorpartner in School e.V. (SIS) initiierte und von der Bürgerstiftung Braunschweig sowie der Stiftung Volksbank Braunschweig-Wolfsburg geförderte Projekt, in dem Senioren nach einer entsprechenden Ausbildung als ehrenamtlich tätige Schulmediatoren in Grund- und Förderschulen eingesetzt werden, erweist sich als ein wahrer Renner. Inzwischen wirken Schulmediatoren an den GS Heidberg und Isoldestraße, und nach den Sommerferien werden die GS Hohestieg und am Schwarzen Berge, teilweise auch mit Realschulklassen hinzukommen; weitere Grundschulen sind an einer Teilnahme interessiert. Zurzeit wird eine zweite Gruppe von 20 künftigen Mediatoren ausgebildet. Und die bereits tätigen Mediatoren sind von ihrer Arbeit (Streitschlichtung, Hilfe bei Konfliktlösung) begeistert und von deren Wirksamkeit überzeugt.

## Unsere Treuhandstiftungen

Ein Viertel aller Arzneimittel, die Krankenhäuser bei Kindern einsetzen, haben keine kinder-spezifische Zulassung, so das „Niedersächsische Ärzteblatt“ v. Juni 2008. Deshalb findet das Projekt „Sichere Arzneimittel für Kinder“, in dem im Klinikum Braunschweig die Verabreichung von Medikamenten an Kinder systematisch dokumentiert und analysiert wird, überregionale Resonanz. Dieses Projekt ist von der PharmHuman-Stiftung, einer unserer Treuhandstiftungen, initiiert worden und wird von ihr gemeinsam mit der Kroschke-Stiftung finanziert.

## Unsere Termine 2008

**18.9. Aktionstag „Brücken bauen“** gemeinsam mit der Bürgerstiftung Salzgitter

**22.9. Streetsoccer** um 15.00 Uhr am Thüringenplatz

**25.9. Stifftertreffen im MMI** anlässlich des 5-jährigen Bestehens der Bürgerstiftung Braunschweig (gesonderte Einladung folgt)

**27.9. Stand der Bürgerstiftung in der Burgpassage** anlässlich der Woche des bürgerschaftlichen Engagements

**6.10. und 13.10. Braunschweiger Erbrechtstage.** Stadthalle, 19.00 Uhr. Eintritt ist frei

## Zeitstifter gesucht

Für Aufbau- und Pflege unseres Archivs einschließlich Fotodokumentation. Aufwand ca. 4 - 5 Stunden/Monat. Für Mithilfe bei Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, ca. 1 - 2 Stunden/Woche. Interessierte bitte im Büro melden.

**Herausgeber:** Bürgerstiftung Braunschweig, Haus der Braunschweigischen Stiftungen  
Löwenwall 16, 38100 Braunschweig, Telefon 0531.48 03 98 39, Fax 0531.48 03 98 41  
[info@buergerstiftung-braunschweig.de](mailto:info@buergerstiftung-braunschweig.de), [www.buergerstiftung-braunschweig.de](http://www.buergerstiftung-braunschweig.de)  
Nord/LB Konto-Nr. 2 108 777, BLZ 250 500 00  
Volkswagen Bank Konto-Nr. 1 500 316 227, BLZ 270 200 00  
**Redaktion:** Prof. Dr. M. Kochsiek **Gestaltung:** ESDDES MEDIA, [www.esdes.com](http://www.esdes.com)